

MITTEILUNGSBLATT

FÜR DEN GEMEINDEFREIEN BEZIRK LOHHEIDE

Herausgeber: Der Bezirksvorsteher



Nr. 283/Juni 2026

Internet: www.lohheide.bundesimmobilien.de

Öffnungszeiten des Gemeindefreien Bezirk Lohheide:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Außerhalb der angegebenen Zeiten nur nach entsprechender Vereinbarung mit der/dem zuständigen Sachbearbeiter/in

Durchwahlverzeichnis des Gemeindefreien Bezirks Lohheide

Bezirksvorsteher:	Herr Köster	Tel.: 0 50 51 / 98 67-11 E-Mail: Bezirksvorsteher.loh@lkcelle.de
Vorzimmer:	Frau Soika	Tel.: 0 50 51 / 98 67 - 10 E-Mail: Info-Lohheide@lkcelle.de
Kämmerei: Haushaltsangelegenheiten	Herr C. Witthöft	Tel.: 0 50 51 / 98 67-12 E-Mail: Finanzen.loh@lkcelle.de
Amt für soziale Angelegenheiten: Familienbüro, Asyl, Feuerwehrangelegenheiten	Frau Mitula	Tel.: 0 50 51 / 98 67-13 E-Mail: Sozialamt.loh@lkcelle.de
Ordnungs-/Meldeamt:	Frau Kothe	Tel.: 0 50 51 / 98 67-14 E-Mail: Ordnungsamt.loh@lkcelle.de
Bau-/Liegenschaftsamt: Wasser-/Abwasserangelegenheiten	Herr Reinhold	Tel.: 0 50 51 / 98 67-15 E-Mail: Bauamt.loh@lkcelle.de
Bezirkskasse: Steuern, Veranlagung	Frau Meyer	Tel.: 0 50 51 / 98 67-16 E-Mail: Bezirkskasse.loh@lkcelle.de
Interne und Vertragsangelegenheiten:	Frau Danger	Tel.: 0 50 51 / 98 67-17 E-Mail: Anja.Danger.loh@lkcelle.de
Ev.-luth. Kindergarten:	Frau Sülzer	Tel: 0 50 51 / 35 58 E-Mail: kts.lohheide@evlka.de
Kläranlage/ Störungsdienst Abwasser:	Herr Atzeroth, Herr Witthöft oder Herr Klapproth	Tel.: 0 50 51 / 55 21 Mobil: 01 62 / 2 12 08 41
Vorsitzender der EV:	Herr Rosebrock	Tel.: 0 50 51 / 91 52 17
Stellvertr. Vorsitzender der EV:	Herr Fischer	Tel.: 0 50 51 / 91 14 58
Gemeindebrandmeister:	Herr J. Witthöft	Tel.: 01 72 / 9 53 01 46
Störungsdienst allgemein: (Bauhof)	Bauhof Herr Hotze	Tel.: 0 50 51 / 20 37 Mobil: 01 62 / 2 12 08 47
Schiedsperson:	Frau Prengemann	Tel.: 0 50 51 / 36 47 oder 01 72 / 4 07 46 67
Stellv. Schiedsperson:	Herr Thiel	Tel.: 0 50 51 / 97 07 470

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - Liegenschaften -

Für den Gemeindefreien Bezirk Lohheide ist die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Nebenstelle Hannover, Möckernstr. 30, 30163 Hannover zuständig.

Vermietung: 0511 – 6744-123
Fax-Nr: 0511 – 6744-250
E-Mail: WO-Hannover@bundesimmobilien.de

Gewerbliche Liegenschaften: 0391 – 50665365
Fax-Nr: 0391 – 50665374

Informationen des Landkreises Celle

Die Kreisverwaltung hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag – Dienstag 8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 8.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 17.00 Uhr und
Freitag 8.00 - 13.00 Uhr

Internet-Adresse: www.landkreis-celle.de

Gesundheitsamt

Fragen zu HIV und AIDS?

Die HIV-Beratungsstelle im Gesundheitsamt des Landkreises Celle erreichen Sie unter 05141 – 9165015. Nach Terminabsprache besteht das Angebot einer persönlichen Beratung und auf Wunsch kann ein HIV-Antikörpertest kostenlos und anonym durchgeführt werden.

Beratungsstelle des Landkreises Celle für Eltern, Kinder und Jugendliche (ehem. Erziehungsberatungsstelle):

Denickestr. 110B, 29225 Celle

Tel.: 05141/916-4400

E-Mail: be@lkcelle.de

Gleichstellungsbeauftragte für den Landkreis

Evelyn Hollmann, Trift 29, 29221 Celle

Tel.: 05141/916-1700, Telefax: 05141/916-3-1700

Gleichstellungsbüro: Nicole Kreis

Tel.: 05141/916-1701, Telefax: 05141/916-3-1701

E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@lkcelle.de

Internet: <http://www.landkreis-celle.de/kreisverwaltung/gleichstellungsbeauftragte.html>

Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen

Kostenlose Pflegeberatung für gesetzlich Krankenversicherte im Rathaus Bergen

Sie benötigen Informationen, Beratung oder Hilfe rund um das Thema Pflege?

Wir sind vor Ort für Sie da:

jeden 3. Dienstag im Monat von 10:00 bis 11:30 Uhr

im Familien- und Seniorenservicebüro, Rathaus, Zimmer 5

Nur bei vorheriger Anmeldung unter 05141 - 916 4160

Wir bieten Beratung zu folgenden Themen:

Ambulante, teilstationäre und stationäre Pflegeangebote, Leistungen sozialer Stellen und Kassen, Hilfsmittel und Versorgung, Entlastungsangebote für pflegende Angehörige, Ehrenamtliche Dienste, Wohnraumanpassung, Selbsthilfegruppen, Rehabilitation, Vorsorge und mehr.

Sie haben außerdem die Möglichkeit einen Beratungstermin im Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen - Bereich Pflege - in der Blumlage 20 in Celle oder bei Bedarf einen Hausbesuch zu vereinbaren.

Tel. 05141 – 916 4160

Mehr zu allen [Beratungsangeboten in Bergen und Umgebung](#) können unter www.stadt-bergen.de eingesehen werden.



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Sozialstation in Bergen

Kranken- und Altenpflege sowie Haus- und Familienpflege, für den Bereich der Stadt Bergen und des Gemeindefreien Bezirks Lohheide:

Tel.: 05051 / 473161

Email: sek@sozialstation-bergen.de

Anschrift: Kärnerstraße 34, 29303 Bergen

Bücherei im Bürgerzentrum „Alte Schule“



Bild: Freepik.com

Öffnungszeiten der Bücherei:

jeden Donnerstag von 16 – 18 Uhr

Willkommen in der Bücherei Lohheide - Euer Leseplatz zum Träumen und Mitfiebern

Hiermit möchten wir Euch wieder ein paar neue Bücher aus unserer Ausleihe vorstellen:



Das Echo der Moore von Nicole Wellemin

„Das Echo der Moore“ ist ein Roman über zwei Schwestern, die völlig unterschiedliche Lebensentwürfe haben. Die Geschichte folgt Theresa, die nach Jahren der Abwesenheit in ihr Heimatdorf im Bayerischen Wald zurückkehrt, um ihre Doktorarbeit über Moore abzuschließen. Dort trifft sie auf ihre Zwillingsschwester, mit der sie sich in ihrer Jugend zerstritten hat. Damals glaubte Theresa sich im Recht, doch die Wahrheit hat vielen Schattierungen. In der Abgeschiedenheit der Moore sucht Theresa Trost und findet in der Freundschaft mit ihrem Neffen neuen Mut.



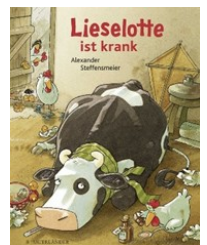
Der Junge aus dem Meer von Garrett Carr

In einer kleinen Gemeinde an der Westküste Irlands wird 1973 ein Baby am Strand gefunden. Ambrose, der Fischer, und seine Frau Christine adoptieren den Jungen, der fortan den Namen Brendan Bonnar trägt. Alle sind fasziniert von diesem Kind, dessen Herkunft ein Rätsel ist, und Brendan, der für viele ein Rätsel bleibt, gibt dem vom Sturm der Zeitläufte gebeutelten Dorf die Hoffnung auf ein gutes Leben zurück. Zwanzig Jahre folgen wir dem Leben der Familie, das geprägt ist von Fürsorge und Schweigen, von der Rivalität der Brüder, von finanziellen Sorgen, aber auch dem Glück, von einer Gemeinschaft getragen zu werden.

Unsere Lesemäuse können sich auf weitere Abenteuer der Kuh, Lieselotte, freuen.

Lieselotte ist krank von Alexander Steffensmeier

Auch Kühe haben Schluckbeschwerden! Schon morgens beim Melken fühlt sich Lieselotte schlapp und müde. Ganz wackelig steht sie auf ihren vier Beinen, mag nicht fressen und möchte sich nur noch im Stroh verkriechen. Klarer Fall für die Bäuerin: Lieselotte hat sich erkältet!



Lieselotte bekommt Besuch Alexander Steffensmeier



Lieselotte traut ihren Kuhaugen nicht! Kieselkötters Käthe hat ihre 35 Katzen zum Hüten auf den Bauernhof gebracht und innerhalb von Sekunden *sind* diese in alle Himmelsrichtungen verschwunden. Nun beginnt eine wimmelige Suche auf dem Dachboden, in der Garage und in der Wohnküche. Natürlich helfen die Bäuerin, der Postbote und alle Tiere vom Bauernhof mit, die Katzen wieder einzusammeln.

Nach Christian Oelschläger können Sie sich jetzt von einem weiteren Regional-Krimi-Autor bei uns fesseln lassen:

Klaus-Peter Wolf, 1954 in Gelsenkirchen geboren, lebt als freier Schriftsteller in der ostfriesischen Stadt Norden, im selben Viertel wie seine Kommissarin Ann Kathrin Klaasen. Wie sie ist er nach langen Jahren im Ruhrgebiet, im Westerwald und in Köln an die Küste gezogen und Wahl-Ostfrieser geworden. Seine Bücher und Filme wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Bislang sind seine Bücher in 26 Sprachen übersetzt und über fünfzehn Millionen Mal verkauft worden. Der Autor ist Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland. Die Romane mit Hauptkommissarin Ann Kathrin Klaasen stehen regelmäßig mehrere Wochen auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste, die ZDF-Verfilmungen sind Quotenrenner und begeistern Millionen von Zuschauern zur besten Sendezeit.

Der erste Fall für Hauptkommissarin Ann Kathrin Klaasen und der Beginn einer beispiellosen Erfolgsserie in Ostfriesland:



Ostfriesenkiller von Klaus-Peter Wolf

Eine Serie von Mordfällen erschüttert Ostfriesland. Nach und nach werden mehrere Mitglieder des Vereins ›Regenbogen‹ auf grausame Weise umgebracht. Dieser Verein kümmert sich um die Belange von behinderten Menschen. Gab es Unregelmäßigkeiten bei den Einnahmen? Was geschah mit den Geldern, die die Angehörigen an den Verein zahlten? Wer hasst so sehr, dass er sie alle auslöschen will?

Für Hauptkommissarin Ann Kathrin Klaasen wird gleich ihr erster Fall zu einer großen beruflichen wie menschlichen Bewährungsprobe.

Ann Kathrin Klaasens zweiter Fall:



Ostfriesenblut von Klaus-Peter Wolf

Ann Kathrin sah es schon von weitem. Vor ihrer Haustür lag etwas, das aussah wie ein Sack. Ein Leichensack! Für einen winzigen Moment hoffte Ann Kathrin, dass sich jemand einen dummen Scherz erlaubt hatte. Doch dann sah sie die Wangenknochen einer Frau. Einer toten Frau. Die Tote, Regina Orth, ist keines natürlichen Todes gestorben, obwohl im Totenschein „Tod durch Herzversagen“ angegeben wurde. Doch noch während Kommissarin Ann Kathrin Klaasen im Umfeld der Toten ermittelt, erhält sie Hinweise auf das nächste Opfer des Mörders. Der Mörder spielt ein Spiel, dessen Regeln die ostfriesische Hauptkommissarin Ann Kathrin Klaasen noch nicht kennt.

Es warten auf Euch, neben den beiden vorgestellten Büchern, weitere 4 Bände mit Ann Kathrin Klaasen in Eurer Gemeindebücherei.

**Die Welt der Bücher ist grenzenlos -
und wartet nur darauf, von Euch entdeckt zu werden!**



Aus den Vereinen und Verbänden:

Siedler- und Schützengemeinschaft:

Volkssporttag der Siedler- und Schützengemeinschaft Hasselhorst e. V.

Aus organisatorischen Gründen fällt der Volkssporttag im Mai 2026 leider aus.



Jahreshauptversammlung der Siedler- und Schützengemeinschaft Hasselhorst e. V.

Am 27.03.2026 fand die Jahreshauptversammlung der Siedler- und Schützengemeinschaft Hasselhorst e. V. statt. Der erste Vorsitzende, Frank Baumung, begrüßte um 19:10 Uhr 42 Mitglieder zur Versammlung. Nach Eröffnung der Versammlung, der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit folgte eine Schweigeminute für verstorbene Mitglieder. Verlesen wurden dann die Protokolle der letzten beiden Versammlungen und beide durch die Versammlung genehmigt. Es folgten verschiedene Themen wie Kosten der Würdenträger, Anschaffung einer neuen Königskette, aber auch Anhebung der Mitgliedsbeiträge. Nach Verlesen der Mitgliederbewegungen standen die Neuaufnahmen zur Wahl, hier wurden alle 13 Bewerber einstimmig aufgenommen, so dass die Mitgliederzahl nun auf 173 gestiegen ist. Ein immer spannender Punkt folgte. Die Wahlen des/der ersten Geschäftsführer/In. Hierzu wurde einstimmig Kimberley Luhmann gewählt. Zur Wahl einer Damenleiterin kam es leider nicht. Zur Kassenprüferin wurde Carolin Hermann gewählt. Anschließend wurden noch einige Punkte konstruktiv besprochen, bevor die Versammlung um 21:20 Uhr beendet wurde. Nach der Versammlung blieben einige Mitglieder noch zusammen, um sich auszutauschen und den Abend in angenehmer Atmosphäre ausklingen zu lassen.



Ausschießen der Maischeibe der Siedler- und Schützengemeinschaft Hasselhorst e. V.



Am 01.05.2026 fand das Ausschießen der Maischeibe der Minis, Kinder und Jugendlichen statt. Die Beteiligung war erfreulich hoch. Nach einem spannenden Stechen konnte sich schließlich Emily Dammann gegen die anderen Teilnehmenden durchsetzen und erhielt die Maischeibe. Gleichzeitig wurde ein Tag der offenen Tür veranstaltet, bei dem auch interessierte Kinder die Möglichkeit hatten, in den Schießsport hineinzuschnuppern. Bei herrlichem Wetter, kühlen Getränken und leckerem Essen wurde die Veranstaltung zu einem rundum gelungenen Tag.

Am Tag darauf stand das Ausschießen der Maischeibe für die Erwachsenen auf dem Programm. Dabei konnte sich Steffi Zink mit 29 Ring gegen ihre Konkurrenz durchsetzen und gewann somit die Maischeibe.



London Scottish Pipes And Drums zu Besuch beim Siedler- und Schützenfest Hasselhorst

Die Siedler- und Schützengemeinschaft Hasselhorst e. V. feiert vom **19.06.2026 bis 21.06.2026** sein 79-jähriges Bestehen und hat für dieses Ereignis ein Highlight organisiert, das sich lohnt, im Kalender eingetragen zu werden. Die Siedler- und Schützengemeinschaft veranstaltet über das ganze Jahr die unterschiedlichsten Veranstaltungen für Groß und Klein. So entstand die Überlegung, das Fest im nächsten Jahr mit einer besonderen Attraktion zu bereichern. Erwartet werden daher die „London Scottish Pipes and Drums“.

Begleitet werden Sie von Ronnie Bromhead Junior und Ronnie Bromhead Senior. Der junge Ronnie kommt aus Lohheide und ist seit einigen Jahren mit seiner Trommel fester Bestandteil der Musikkapelle. Sein Vater, ebenfalls aus Lohheide, ist bekannter Dudelsackspieler und Lehrer mit seiner „Great Highland Bagpipe“.

Am 20. und 21.06.2026 wird die britische Kapelle dann die Siedler, Schützen und Gäste mit musikalischem Schwung durch den Ort begleiten und auch auf dem Festplatz für beste Stimmung sorgen. Es wird eine handbemalte Scheibe geben, die während des Siedler- und Schützenfestes versteigert werden soll.

Der Eintritt zu den Auftritten ist frei; über eine kleine Spende zur Unterstützung der Musiker würde man sich jedoch sehr freuen.

Jetzt vormerken

LONDON SCOTTISH  PIPES AND DRUMS



MILITARY MUSICAL SPECTACULAR

**SIEDLER UND SCHÜTZENFEST
HASSELHORST
2026**

vom 19.06.-21.06.2026

Zu Gast bei uns
**„London Scottish Pipes
and Drums“**

Band spielt Samstag & Sonntag 
Eintritt frei



Ablauf des 79. Siedler- und Schützenfest Hasselhorst

19. – 21.06.2026



Freitag 13.06.

16:00 Uhr Schießen der Mini- und Kindermajestät

Donnerstag 18.06.

18:00 Uhr Aufbau des Festplatz

Freitag 19.06.

18:00 Uhr Antreten am Siedlerheim

18:30 Uhr Schießen der Jugendmajestät, der Damenbesten und des Siedlerkönigs

19:30 Uhr Party

Samstag 20.06.

12:15 Uhr Antreten vor dem Gemeindehaus Lohheide und Abholen der Majestäten 2025

15:15 Uhr Großes Kinderfest , kostenfreiem Karussell (15:15 -16:15 Uhr) & mehr Kaffeetafel im Siedlerheim mit traditionellem Erdbeerkuchen

16:45 Uhr Proklamation der Mini- und Kindermajestäten

18:30 Uhr Proklamation der Jugendmajestät, der Damenbesten und des Siedlerkönigs

19:00 Uhr Party mit DJ Horst

Sonntag 21.06.

09:00 Uhr Gästepokalschießen

10:00 Uhr Katerfrühstück

12:30 Uhr Antreten und Beginn des Festumzugs mit Anbringen der Ehrenscheiben

15:00 Uhr Kaffeetafel im Siedlerheim mit traditionellem Erdbeerkuchen

18:00 Uhr Ende des Siedler- und Schützenfests 2026

Montag 22.06.

17:00 Uhr Abbau auf dem Festplatz

Festbänder können bei Frank Baumung (01725124480) und
bei Torsten Hajok (01726024734) erworben werden.

Außerdem gibt es die Möglichkeit ab sofort die Festbänder während des Schießzeiten im Schießstand zu erwerben.

Festband inkl. Katerfrühstück 20 € • Festabzeichen 9,50€ • Kinder 2€ • Gäste 40€

Der Vorstand behält sich Änderung im Ablauf vor

Die SSG Hasselhorst freut sich über zahlreiches Erscheinen der Einwohner auf dem Festplatz und viele geschmückte Zäune während des Festumzugs.

Von der
**Siedler- und
Schützengemeinschaft
Hasselhorst**



Vogelstechen für Kinder

Samstag, 20.06.

15:00 – 16:30 Uhr

Kommt vorbei und macht mit beim
spannenden Vogelstechen!

Ein Spaß für alle Kinder von 0-12 Jahren!



Malecke



Highlights:



Glitzer-Tattoos

Süßigkeitenverkauf



Wir freuen
uns auf euch!



Für Kinder
von 0-12 Jahren!



Spiel, Spaß
und Action!



Für die ganze
Familie!



Wir freuen uns
auf euch!

Freiwillige Feuerwehr:

Information für unsere Anwohner: Start unseres Bienenprojekts

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,

unser Bienenprojekt ist nun offiziell gestartet – die ersten Bienenvölker sind bei uns eingezogen. Ab sofort kümmern wir uns regelmäßig um die Tiere, kontrollieren die Beuten und lernen Schritt für Schritt mehr über die Imkerei.

Bereits bei unserem letzten Termin konnten wir einen ersten Einblick gewinnen: Unter Anleitung von Jens wurde uns gezeigt, wie es im Inneren einer Beute aussieht und worauf bei der Pflege der Bienen besonders zu achten ist.

Auch einige Kinder der Jugendfeuerwehr sind Teil des Projekts und unterstützen uns tatkräftig. So entsteht nicht nur ein Beitrag zum Naturschutz, sondern auch eine tolle Möglichkeit, Wissen weiterzugeben und gemeinsam zu lernen.

Wir möchten Sie herzlich einladen: Wer unser Projekt einmal live erleben möchte, ist jederzeit willkommen, vorbeizuschauen. Wir treffen uns jeden Montag um 18:30 Uhr am Kinderfeuerwehrheim (ehemaliger Tennisclub).

Bei Fragen oder Interesse sprechen Sie uns gerne an.



von anderen Stellen:

Landkreis Celle:

„Luisa ist hier!“

Hilfsangebot gegen Belästigung in der Partyszene und im öffentlichen Raum auch in Celle

Frauen und Mädchen, die sich in der Partyszene oder im öffentlichen Raum unwohl, belästigt oder bedrängt fühlen, erhalten diskrete Hilfe durch die Kampagne „Luisa ist hier!“. Das niedrigschwellige Hilfsangebot ermöglicht es Betroffenen, in teilnehmenden Einrichtungen und Lokalitäten mit einer einfachen Code-Frage Unterstützung zu erfahren.

Am Freitag, den 29. Mai 2026 startet zu dieser Kampagne eine umfassende Informationsaktion in der Celler Innenstadt. Die Kreisjugendpflegerin Kathrin Biemann und ihre Kollegin Frauke Ristau werden hierbei von der Gleichstellungsbeauftragten Evelyn Hollmann und weiteren Akteurinnen tatkräftig unterstützt.

Zunächst werden an diesem Tag gemeinsam alle gastronomischen Betriebe in der Celler Innenstadt mit Informationsmaterial versorgt. Im Nachgang sollen auch weitere Gastronomiebetriebe in der Stadt und im Landkreis Celle entsprechende Informationen erhalten.

Über 40 Frauen aus verschiedenen Netzwerken begleiten die Aktion, darunter Vertreterinnen des Mädchenarbeitskreises, des Runden Tisches gegen Häusliche Gewalt sowie die Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger im Landkreis Celle.

Auch Landrat Axel Flader, Oberbürgermeister Jörg Nigge und Eike Thiel, die Kontaktbereichsbeamtin der Polizeiinspektion Celle unterstützen die Initiative und sind bei der Innenstadt-Runde dabei. Ab 16:30 Uhr versorgen die Akteurinnen und Akteure die gastronomischen Betriebe mit entsprechendem Informationsmaterial und stehen für Fragen des jeweiligen Personals zur Verfügung.

Und so funktioniert die Code-Frage:

Wenn Frauen die Frage „Ist Luisa hier?“ an das Personal richten, dient dies als vereinbarter Code für eine Notfallsituation. Ohne weitere Erklärung können sie damit signalisieren, dass sie sich in Gefahr befinden oder Hilfe benötigen. Im Anschluss steht ihnen idealerweise ein Rückzugsort – beispielsweise ein Personalraum – zur Verfügung, wo die benötigte Unterstützung präzisiert werden kann. Mögliche Hilfen umfassen:

- Rufen von Freunden oder Angehörigen
- Sichere Aufbewahrung von persönlichen Gegenständen
- Begleitung zum Taxi oder zu öffentlichen Verkehrsmitteln
- Information der Polizei

Teilnehmende Lokalitäten und Einrichtungen sind an Plakaten und Aufklebern vor Ort erkennbar.

Die Kampagne „Luisa ist hier!“ wurde 2016 von der Beratungsstelle Frauen-Notruf Münster e.V. initiiert. Die Code-Frage soll nicht die Intention des Fragenden verschleiern, sondern vielmehr den Zugang zu Hilfe erleichtern und Barrieren abbauen.

Weitere Informationen zu dieser Kampagne finden sich auch hier: www.luisa-ist-hier.de

Neben dem Landkreis Celle beteiligen sich bereits zahlreiche weitere Kommunen und Landkreise in Niedersachsen an der Initiative. So auch Buxtehude, Landkreis Diepholz, Lingen, Landkreis Lüchow-Dannenberg, Meppen, Nienburg, Oldenburg, Osnabrück sowie Landkreis Vechta.

Die Aktion am 29. Mai ist erst der Auftakt. Mit ihrer Präsenz wollen die Beteiligten ein deutliches Zeichen setzen: Sexualisierte Gewalt und Belästigung sollen weder verharmlost noch toleriert werden. Potenziellen Tätern wird eine klare Grenze aufgezeigt.

Betroffenen Frauen soll gemeinsam vermittelt werden, dass sie ein Recht auf Hilfe, Unterstützung und Wehrhaftigkeit haben – und dass sie nicht allein sind oder allein gelassen werden.

Interessierte Lokalitäten und Einrichtungen können sich selbstverständlich kostenlos an der Kampagne „Luisa ist hier!“ beteiligen. Für Informationen steht die Kreisjugendpflegerin Kathrin Biemann als Ansprechpartnerin zur Verfügung.



Wir brauchen jetzt Lösungen - nicht erst 2063

Vertreter der Landkreise Celle, Harburg, Heidekreis und Uelzen haben sich am Freitag mit Bundestagsabgeordneten der Region zur aktuellen Situation im Schienenverkehr sowie zu den Perspektiven von „Alpha E“ und einer möglichen Neubaustrasse ausgetauscht.

Einigkeit bestand darin, dass die bestehenden Schienenwege bereits heute an ihre Belastungsgrenzen stoßen und kurzfristige, wirksame Lösungen erforderlich sind.

Vor diesem Hintergrund erwarten die Landkreise, dass nun in einem ersten Schritt insbesondere die Maßnahmen des Alpha-E-Konzepts sowie die anstehende Generalsanierung konsequent umgesetzt werden.

Zugleich ist klar: Eine mögliche Neubaustrasse wäre mit erheblichen und irreversiblen Eingriffen in Landschaft, Natur und das Leben der Menschen vor Ort verbunden. Gerade deshalb kommt es darauf an, zunächst die Maßnahmen umzusetzen, die schnell und wirksam Entlastung schaffen.

Die Region hat mit dem im Dialogforum Schiene Nord gemeinsam mit der Deutschen Bahn erarbeiteten Konzept „Alpha E“ frühzeitig einen tragfähigen und breit getragenen Konsens vorgelegt und ist damit bewusst in Vorleistung gegangen – mit dem klaren Ziel, zügig spürbare Verbesserungen nicht nur für die Region, sondern für den Schienenverkehr insgesamt zu erreichen. Ein Abweichen von diesem gemeinsam getragenen Ansatz würde das Vertrauen in politische Kompromisse nachhaltig beschädigen.

Gleichzeitig gilt: Die Diskussion um eine Neubaustrasse ist mit erheblichen Unsicherheiten verbunden – sowohl hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung als auch des zeitlichen Horizonts und der tatsächlichen Wirkungen. Vor diesem Hintergrund ist es aus Sicht der Region entscheidend, sich auf Maßnahmen zu konzentrieren, die kurzfristig wirksam und verlässlich umsetzbar sind.

Klar ist: Entscheidend sind spürbare Verbesserungen für die Menschen vor Ort – und zwar jetzt, nicht erst in mehreren Jahrzehnten.

Instandsetzungsarbeiten an Bahnbrücke

Kreisstraße 78 von Groß Hehlen bis Vorwerk ab Montag, 18. Mai, für zwölf Wochen gesperrt

Auf Behinderungen müssen sich Verkehrsteilnehmer für die Kreisstraße 78 von Groß Hehlen bis Vorwerk ab Montag, 18. Mai einstellen: Der Landkreis Celle nutzt die Qualitätsoffensive der DB InfraGO, bei der unterschiedliche Arbeiten zur Erneuerung und Instandhaltung der wichtigen und hochfrequentierten Bahnstrecke zwischen Hamburg und Hannover durchgeführt werden, um die Bahnbrücke in Vorwerk während der Sperrung der Bahntrasse instand zu setzen.

Die Bauarbeiten beginnen am Montag, 18.05.2026, und werden voraussichtlich zwölf Wochen dauern. Während der Bauzeit wird die Kreisstraße 78 für den Durchgangsverkehr gesperrt. Eine Umleitungsstrecke über die B3 und B191 wird für alle Verkehrsteilnehmer ausgewiesen. Radfahrer und Fußgänger sind von der Vollsperrung nicht betroffen und können den Rad-/Gehweg entlang der Kreisstraße weiterhin nutzen. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf etwa 350.000Euro.

Der Landkreis dankt allen Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis.

Impressum: Herausgeber, Verlag und Vertrieb:

Gemeindefreier Bezirk Lohheide, Kirchweg 8, 29303 Lohheide, Tel. 05051/ 98670

Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Bezirksvorsteher Hillrich Köster